

MITTWOCH, 15. SEPTEMBER 2010

Kitzinger Anzeiger.



Nachdem die Sanierungsarbeiten weitgehend abgeschlossen sind, konnten die Schüler und Schülerinnen der Paul-Eber-Schule gestern erstmals in dem neu gestalteten Schulgebäude zur Schule gehen. Unser Bild zeigt Konrektor Friedrich Maag-Holzgartner und die Klasse 6 a in ihrem hellen, neuen Klassenraum.

Foto: wa

„Wir haben jetzt eine Vorzeigeschule“

Schulleitung und Schüler zeigen sich von der D. Paul-Eber-Schule angetan – Wichtigste Arbeiten fertig

■ KITZINGEN. „Cool! Echt schön!“ So lauteten die Kommentare vieler Schüler und Schülerinnen, als sie gestern erstmals nach den Ferien die Paul-Eber-Schule betraten. Nach zweijähriger Generalsanierung ist das Gebäude kaum wieder zu erkennen. „Wir haben jetzt eine Vorzeigeschule, die nach den modernsten Gesichtspunkten gestaltet ist“, freute sich Konrektor Friedrich Maag-Holzgartner zusammen mit Schülern und Lehrerkollegium.

Aus den Wänden hängt noch das eine oder andere Kabel, die Umzugskartons sind noch nicht alle ausgepackt und die letzten Handwerkerarbeiten laufen auf Hochtouren: Ein bisschen gleicht die Paul-Eber-Schule noch einer Baustelle. Doch die wichtigsten Arbeiten sind abgeschlossen. Schulleiterin Dr. Birgit Säger war deshalb froh, die

240 Schüler und Schülerinnen zu Beginn des neuen Schuljahres im frisch renovierten Schulgebäude begrüßen zu können. Während der zweijährigen Bauzeit hatten sie vorübergehend in der ehemaligen US-Schule der Marshall-Heights die Schulbank drücken müssen. Nach der Generalsanierung erwartet sie jetzt eine moderne, schöne Schule.

Platzenge ade

Hell erstrahlen nicht nur die Klassenräume, die vom Fußboden bis zur Decke erneuert wurden. Auch der Verwaltungstrakt und die Personalräume sind jetzt einladend und funktionsgerecht. So steht den 25 Lehrkräften nach der Platzenge der vergangenen Jahre nun ein wesentlich größeres Lehrerzimmer zur Verfügung. Außerdem haben Schulleiterin und Konrektor eigene Arbeitsräume bekom-

men, die auch für Elterngespräche genutzt werden können. Da die Paul-Eber-Schule künftig eine inklusive Schule sein wird, also auch von Kindern mit Behinderung besucht werden kann, wurde zudem ein Aufzug eingebaut.

Während die Arbeiten im Erdgeschoss und Obergeschoss weitgehend abgeschlossen sind, wird im Untergeschoss noch fleißig gewerkelt. Neben einigen Fachräumen werden dort die Räumlichkeiten für die neue, offene Ganztagschule zu finden sein. Für die Schüler und Schülerinnen, die die künftige Nachmittagsbetreuung nutzen, wird hier ein Koch-, Ess- und Aufenthaltsbereich zur Verfügung stehen. Noch nicht ganz fertig ist auch der Außenbereich mit dem Pausengelände. In einem Gemeinschaftsprojekt mit der Stadt soll dieser unter Mitwirkung der Schüler gestaltet werden, so die Schulleite-

rin.

„Wenn alles planmäßig läuft, werden die drei Gruppen der Ganztagsbetreuung nächste Woche starten“, zeigt sich Dr. Säger zuversichtlich. 60 Schüler und Schülerinnen haben sich hierfür bislang angemeldet. Sie erhalten nicht nur ein warmes Mittagessen, das von den Mainfränkischen Werkstätten geliefert wird. Zum nachmittäglichen Betreuungsangebot gehören auch die Hausaufgabenbetreuung sowie verschiedene Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Hierfür wurden eigens fünf neue pädagogische Fachkräfte eingestellt.

Spätestens Anfang Oktober sollen die Sanierungsarbeiten komplett abgeschlossen sein. Auch wenn noch nicht alles fertig ist, zeigten sich Schüler und Lehrer beim ersten Rundgang durch das frisch renovierte Schulgebäude gestern sehr angetan. „Wenn man es vorher ge-

sehen hat und jetzt sieht – das sind zwei unterschiedliche Schulen“, stellte Konrektor Friedrich Maag-Holzgartner zufrieden fest. Man sei sehr froh, den Schülern nun „so eine tolle Schule bieten zu können“.

Dank an die Stadt

Seit den ersten Überlegungen vor fünf Jahren hat die Schule auf die Sanierung des 40 Jahre alten Gebäudes hingearbeitet. Vor allem die schlechte Bausubstanz, aber auch neue Anforderungen an den künftigen Schulbetrieb, machten eine Renovierung unumgänglich. Umso größer ist nun bei allen die Freude, zu Beginn des neuen Schuljahres in ein schönes, modernes Gebäude einziehen zu können. Besonderen Dank richtet die Schulleiterin an die Stadt für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Umsetzung des Projekts. *wa*